

26. Januar 2026 / Medienmitteilung

## **Buchs setzt neue Massstäbe in der nachhaltigen Stadtreinigung**

**Die Stadt Buchs gilt als Vorreiterin in Sachen Nachhaltigkeit. Mit Photovoltaikanlage, vollelektrischem Strassenreinigungsfahrzeug und Regenwassernutzung entsteht ein geschlossener Kreislauf, der Energie und Ressourcen schont.**

Initiiert wurde das Projekt von Beat Cerny, Leiter Werkhof, gemeinsam mit den Stadträten Fred Rohrer und Andreas Schwarz. Ihr Ziel: die Stadtreinigung energieautark und ressourcenschonend zu betreiben und damit ein Modell für andere Gemeinden zu schaffen.

Auf dem Dach des Werkhofs stehen 1'200 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, auf denen die Photovoltaikanlage jedes Jahr durchschnittlich 82'000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von etwa zwanzig durchschnittlichen Einfamilienhäusern. Der auf dem Dach produzierte Strom reicht aus, um den Energiebedarf der neuen Elektrofahrzeuge des Werkhofs, von der Strassenreinigungs- bzw. Kehrmaschine über das Kehrlichfahrzeug und den Kipper bis hin zum Personentransporter, vollständig zu decken.

Das Strassenreinigungsfahrzeug benötigt täglich rund 57 Kilowattstunden Strom sowie 1'500 Liter Wasser, und verursacht im Betrieb keine Treibhausgasemissionen. Zum Vergleich: Das bisherige fossile Modell mit einem täglichen Verbrauch von etwa 58 Litern Diesel verursachte dadurch rund 153 Kilogramm CO<sub>2</sub>.

### **Neuer Regenwassertank deckt gesamten Bedarf für Reinigung und Bewässerung**

Für die Wasserversorgung wird Regenwasser genutzt, das über die Werkhofdächer gesammelt und durch einen Schmutzabscheider in einen 40'000-Liter-Tank geleitet wird. Damit lässt sich der gesamte Wasserbedarf für die Reinigung decken. Regenwasser ist nicht nur ressourcenschonend, sondern auch deutlich verträglicher für die empfindlichen Düsen des Fahrzeugs. Zudem eignet es sich aufgrund seines geringen Kalkgehalts besser für die Bewässerung von Pflanzen im Stadtgebiet. Bei einem durchschnittlichen Jahresniederschlag von 1'000 Millimetern ergibt sich ein Sammelvolumen von rund 1.2 Millionen Litern. Diese Menge genügt, um sowohl die Strassenreinigung, die Bewässerung als auch sämtliche Fahrzeugreinigungen weitgehend sicherzustellen.

### **Nachhaltige Stadtinfrastruktur mit Signalwirkung**

Die Bilanz ist beeindruckend: 100 Prozent des Energiebedarfs des Werkhofs werden durch Solarstrom gedeckt, der Trinkwasserverbrauch entfällt vollständig, und gegenüber einem Dieselmotor stösst die Stadt jährlich rund 35 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger aus.

Mit diesem Projekt ist Buchs eine der ersten Gemeinden, die ihre Strassen mit einem Kreislauf aus erneuerbarer Energie und ressourcenschonendem Regenwasser reinigt. Beat Cerny, Fred Rohrer und Andreas Schwarz haben damit ein wegweisendes Beispiel geschaffen, das zeigt, wie kommunale Infrastruktur nachhaltig gestaltet werden kann.

## **Fakten im Überblick**

### **Photovoltaikanlage**

Dachfläche: 1'200 m<sup>2</sup>

Durchschnittliche jährliche Stromproduktion: 82'000 kWh

### **Vollelektrisches Strassenreinigungsfahrzeug**

Täglicher Strombedarf: 57 kWh

Täglicher Wasserbedarf: 1'500 Liter

Jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion: ca. 35 Tonnen (gegenüber Dieselfahrzeug)

Jährliche Einsparung der Dieselskosten: ca. CHF 24'000.00

### **Regenwassertank**

Fassungsvermögen: 40'000 Liter

Jährliches Sammelpotenzial: ca. 1.2 Mio. Liter

Trinkwasserverbrauch (Reinigung): entfällt vollständig

Jährliche Einsparung der Trinkwasserkosten (Reinigung): rund CHF 700.00

## **Bild**

Datei: 2026 01 26 Befüllung Strassenreinigungsfahrzeug BILD

Bildunterschrift: Der Leiter des Werkhofs, Beat Cerny, und Werkhof-Mitarbeiter Simon Staub befüllen das E-Strassenreinigungsfahrzeug mit gesammeltem Regenwasser aus dem 40'000-Liter-Tank.

## **Medienkontakt**

Matthias Kramer, Kommunikationsverantwortlicher, 081 755 74 08, [matthias.kramer@buchs-sg.ch](mailto:matthias.kramer@buchs-sg.ch)